

BIO

Thomas F.Gernhardt (Akustik leis)

Am 23.04.1989 begann der musikalische Weg, gemeinsam mit einem befreundeten Musiker Formen anzunehmen. Mit dem Duo unter dem Namen „Nimm2“ wurde die in der damaligen DDR notwendige Solistenstufe abgelegt. Zuvor lernte Thomas zu Schulzeiten Gitarre spielen und hatte auch dort seine ersten musikalischen Auftritte mit vorwiegend Songs aus der Neuen Deutschen Welle. 1995 folgte die erste Produktion als MC mit ausschließlich eigenen Texten. Sie trug den Titel „Platzwahl“, war in ihrer Art sehr ruhig und Liedermacherorientiert. Zur gleichen Zeit spielte er im Liedermacherduo „Barfuß“ und der Leipziger Country- und Folkrockgruppe „Greyhound“. Am 23.12.1997 gründete er mit zwei weiteren Musikern das Projekt „Akustik leis Orchester“. Es kombinierte eigene und fremde deutschsprachige mit internationalen Songs von Neil Young, Tom Petty bis Rod Stewart. Der Focus lag dabei auf einer spontanen und anspruchsvollen Liveperformance und dem Satzgesang à la Westcoastmusik der Eagles. Nach der Trennung gründeten die damaligen Musikkollegen das Projekt „JATS“ und wandten sich verstärkt wieder deutschen Texten zu, während Thomas sich mit Produktionen am PC und Keyboard beschäftigte. Daraus entstanden drei deutschsprachige Produktionen („Spurensucher“ 2005; „Ein gutes Gefühl“ 2006 und „Am Ende des Sommers“ 2009) welche hauptsächlich neben wenigen Coverversionen von Michy Reincke, Stefan Gwildis, Cora, Münchner Freiheit, Tracy Chapman und Hubert Kah eigene Texte und Kompositionen enthielten. Im Anschluss daran folgte wieder ein Liveprogramm mit unterschiedlichsten Liedern, vorwiegend der 80er und 90er Jahre, vorwiegend am Keyboard, Piano und Synthesizer umgesetzt. Nach und nach hieß die Devise „Back to the roots“. Es entstand ein Straßen- und Bühnenprogramm und zwei CD-Produktionen (2015 „Sand unter den Schuhn“ und 2017 „Deine Bilder“). Während die Produktionen, alle Videos und Livekonzerte unter dem Namen Thomas F.Gernhardt stattfanden und besonders in der Anfangszeit von seiner Tochter Hannah an den Percussions unterstützt wurden kam es 2017 zur Wiederbelebung des Gedankens des „Akustik leis Orchesters“ unter dem verkürzten Namen „Akustik leis“. Damit verbindet sich der Gedanke ein offenes Bandprojekt und die Soloprojekte unter einem einheitlichen Namen anzubieten. 2018 kam dabei vorwiegend Unterstützung durch die Olbernhauer Liedermacherin Ina Schirmer und ab 2019 verstärkt der jugendliche Percussionist und Schlagzeuger Alex Hentschel das Projekt. 2020 ist Erscheinungstermin des neuen Albums „Gib mir die Farben“, welches als Liveprogramm schon ab 2019 ins Leben gerufen wurde. Neben seiner Arbeit als Musiker ist Thomas seit 2013 auch Veranstalter. Flaggschiff ist dabei die im gleichen Jahr gemeinsam mit den Musikern Jano Weber (JATS) und Jonathan Leistner ins Leben gerufene Benefizveranstaltung „Zschopauer Liedernacht“. Ihr folgten vor allem literarisch-musikalische Programme (vor allem „Zschopau liest“ mit gleichnamiger CD), Liedermacher- und Straßenmusikerveranstaltungen. Seit 2014 gestaltete er drei Jahre den musikalischen Adventskalenders in Zschopau mit aus. Ein Jahr später schloss er sich den Erzgebirgsautoren an. 2017 gelang es ihm unter Mitwirkung der hiesigen Gewerbetreibenden und der Stadt die „Fete de la musique“ nach Zschopau zu holen. 2018 erblickte das neue Weihnachtsprogramm „Akustik X-MAS“ das Licht der Welt.